



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Bekanntmachung

**des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
über die Durchführung des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung
(UVPG) in einem Genehmigungsverfahren nach § 7 Strahlenschutzverordnung
betreffend das
Standort-Abfalllager am Standort Philippsburg (SAL-P)**

Gemäß § 3a Satz 2, Halbsatz 2 UVPG wird das Ergebnis der Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3c UVPG bekanntgegeben.

Die EnBW Kernkraft GmbH (EnKK) mit Sitz in Obrigheim hat mit Schreiben vom 3. Juni 2014 eine Genehmigung zum Umgang mit radioaktiven Stoffen gemäß § 7 der Strahlenschutzverordnung in einem neu zu errichtenden Standort-Abfalllager am Standort des Kernkraftwerks Philippsburg beantragt.

Da dieses Vorhaben der EnKK in den Anwendungsbereich des UVPG fällt, wurde eine Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3c UVPG i. V. m. Nummer 11.4 der Anlage 1 zum UVPG durchgeführt.

Im Rahmen der Vorprüfung wurde festgestellt, dass für das beantragte Vorhaben keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Das Vorhaben kann nach Einschätzung der Genehmigungsbehörde, des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, die zugleich federführende Behörde gemäß § 14 Abs. 1 UVPG ist, auf Grund überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der in Anlage 2 zum UVPG aufgeführten Kriterien keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben, die nach § 12 UVPG zu berücksichtigen wären.

Gemäß § 3a Satz 3 UVPG ist diese Feststellung nicht selbständig anfechtbar.

Stuttgart, den 10. Juni 2015

Az.: 34-4675.21-15

gez. Nagel
Ministerium für Umwelt,
Klima und Energiewirtschaft
Baden-Württemberg